

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

zum Durchführungsplan Nr. 2 der Stadt **V e r s m o l d**
 - Gemarkung **Versmold Flur 10** - Gelände zwischen **Bielefelder Strasse - Roggenkamp - Berliner Strasse - Hohlweg**

I. Gemäss § 10 des Gesetzes über Massnahmen zum Wiederaufbau in den Gemeinden (**Aufbaugesetz**) vom 29. April 1952 wird der Durchführungsplan für das wie folgt begrenzte Stadtgebiet aufgestellt:

Nordseite des Flurstückes 573 (Berliner Strasse) von der Südecke des Flurstückes 561 bis zur Südostecke des Flurstückes 118, **Ostseite** und **Nordseite** des Flurstückes 118 bis zur Südostecke des Flurstückes 121, **Ostseite** des Flurstückes 121, **Nordseite** der Flurstücke 121, 122, 123, 124, **Westseite** der Flurstücke 124 und 114 bis zum Flurstück 573, **Nordseite** des Flurstückes 573 bis zur Südostecke des Flurstückes 111, **Nordseite** der Flurstücke 111, 110, 109, 108, 465 bis zum Flurstück 78

Ostseite des Flurstückes 78 (Hohlweg, zur Flur 3 der Gemarkung **Versmold** gehörig), **Ostseite** des Flurstückes 566 (zur Flur 10 der Gemarkung **Versmold** gehörig) bis zum Flurstück 501,

Südseite der Flurstücke 501, 140 und 247 (**Bielefelder Strasse**) bis zur Westecke des Flurstückes 256

Nordwestseite des Flurstückes 255, **Westseite** der Flurstücke 257, 258, 259 und 561 bis zum Flurstück 573,
 alle Flurstücke zur Flur 10 der Gemarkung **Versmold** gehörig.

Dieses Gebiet ist im Durchführungsplan auch nach Katastergrenzen genau dargestellt.

Ein Ortsbaurecht besteht für dieses Gebiet bisher nicht.

Der Durchführungsplan enthält die Aufteilung des Gebietes in Flächen privater und öffentlicher Nutzung, in Verkehrs- und Bauflächen sowie die Bebauung der einzelnen Grundstücke nach Lage und Stellung. Die seitlichen Grenzabstände für die Bebauung und die bauliche Ausnutzung der Grundstücksflächen richten sich nach der Bezirksbauordnung vom 11. Dezember 1959 (Abl.Reg.D. S. 273).

Die Gestaltung der Baukörper und der von aussen sichtbaren Bauteile des Daches und der Aussenwände ist als Anmerkung im Durchführungsplan festgelegt. Bauliche Einzelheiten, die nicht in diesem Plan festgelegt sind, haben sich in das Ortsbild einzufügen.

Die Wasserversorgung des Gebietes soll durch Einzelbrunnen erfolgen.

II. Das Gebiet hat eine Gesamtgrösse von		31.857 qm
Bereits bebaute Flächen	7.695 qm	
Für Verkehrsflächen werden benötigt	3.071 qm	10.766 qm
Es ergibt sich somit eine Nettobaufläche von		21.091 qm

=====

Geplant sind 36 Wohneinheiten in zweigeschossiger Bauweise, 14 Wohneinheiten in eingeschossiger Bauweise (mit Drempe), zusammen 50 Wohneinheiten.

Auf eine Wohneinheit entfallen somit eine

Grundstücksfläche von $\frac{21.091}{50} = \text{rd. } 422 \text{ qm}$ und eine

Verkehrsfläche von $\frac{3.071}{50} = \text{rd. } 61 \text{ qm}$

III. Die der Stadt entstehenden Kosten für die Plandurchführung betragen:

A) Entwässerung:

310 m Steinzeugrohrkanal \varnothing 30 cm, 2,50 - 3,00 m tief, einschl. der erforderlichen Schächte herstellen	f. 1 m	80,-- DM	24.800,-- DM
95 m Steinzeugrohrkanal \varnothing 20 cm, 2,50 - 3,50 m tief, einschl. der erforderlichen Schächte herstellen	f. 1 m	70,-- DM	6.650,-- DM
Unvorhergesehenes			<u>1.550,-- DM</u>
Entwässerung insgesamt :			<u>33.000,-- DM</u>

B) Strassenbau:

145 m Wohnstrasse, Gesamtbreite 8,00 m, davon 5,00 m Fahrbahn und 2 x 1,50 m Bürgersteig einschl. Strassenentwässerung herstellen	f. 1 m	160,-- DM	23.200,-- DM
160 m Wohnstrasse, Gesamtbreite 7,00 m, davon 5,00 m Fahrbahn und 1,50 m Bürgersteig (einseitig) einschl. Strassenentwässerung herstellen	f. 1 m	125,-- DM	20.000,-- DM
105 m Wohnstrasse, Gesamtbreite 6,00 m, davon 4,75 m Fahrbahn und 1,25 m Bürgersteig (einseitig) einschl. Strassenentwässerung herstellen	f. 1 m	110,-- DM	11.550,-- DM
240 qm Wendeplatz einschl. Entwässerung herstellen	f. 1 qm	13,-- DM	3.120,-- DM
Unvorhergesehenes			<u>2.130,-- DM</u>
Strassenbau insgesamt:			<u>60.000,-- DM</u>

Zusammenstellung:

Entwässerung	33.000,-- DM
Strassenbau	60.000,-- DM

Gesamtaufschließungskosten 93.000,-- DM

Aufgestellt!
Halle (Westf.), am 20. August 1960
Kreisbauamt
Kreisbaurat

Dieser Plan ist gemäss §§ 5(2) und 10 (1) des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29.4.1952 (GS NW S. 454) durch Beschluss der Stadtvertretung vom *5. März 1959* aufgestellt.

Versmold, am *7. Januar 1961*

[Signature]
Bürgermeister



[Signature]
Stadtverordneter

Dieser Plan hat gemäss § 11 (1) des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29.4.1952 (GS NW S. 454) in der Zeit vom

21. November 1960 bis *19. Dezember 1960* offengelegen.

Versmold, am *7. Januar 1961*

[Signature]
Bürgermeister



[Signature]
Amtsdirektor

Dieser Plan ist gemäss § 11 (2) des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29.4.1952 (GS NW S. 454) mit Verfügung vom *16. März 1961* genehmigt worden.

Detmold, den *16. März 1961*



Der Regierungspräsident
Im Auftrage: *[Signature]* *34-57.27.06/V4*

Dieser Plan ist gemäss § 11 (2) des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29.4.1952 (GS NW S. 454) durch Beschluss der Stadtvertretung vom *5. Mai 1961* förmlich festgestellt worden.

Versmold, am *12. Mai 1961*

[Signature]
Bürgermeister

[Signature]
Stadtverordneter